

FESTIGKEITSLEHRE

Nach einer Lehrveranstaltungsumfrage bei Prof. Celigoj, welche einen sehr starken Rücklauf hatte, gab es ein Gespräch zwischen dem Professor und den Studierenden über die Ergebnisse dieser Umfrage. Folgende Punkte wurden behandelt:

Hörsaalsituation

Der viel zu kleine Hörsaal ist für die Studierenden derzeit unerträglich.

Da es im Vorjahr ähnlich war, kann man Prof. Celigoj den Vorwurf nicht ersparen, sich zu wenig um ein besseres Platzangebot für die Hörer gekümmert zu haben.

Jetzt ist es natürlich für dieses Semester schon zu spät. Trotzdem hat sich die ÖH als Feuerwehr betätigt und nach freien Hörsälen gesucht bzw. sich für HS-Tauschmöglichkeiten eingesetzt.

Die Donnerstag und Freitag Lehrveranstaltung wurde in die Inffeldgründe verlegt, wo 40 Plätze mehr zur Verfügung stehen. Leider war für Freitag nur mehr die ungünstige Zeit 12:00 - 14:00 zu erhalten.

Bei der Abstimmung über die neue Hörsaallösung kam es zu einer "da sigst das do host das" Lösung. Ein Teil war dafür, ein Teil dagegen - welcher der größere war, konnte nicht festgestellt werden.

Da im Inffeld das größere Raumangebot herrscht, wurde für diese Lösung entschieden.

In Hinkunft sollte es solche Probleme nicht mehr geben, weil Prof. Celigoj seinen Raumbedarf hoffentlich mit Nachdruck beim Dekanat (dieses ist für die Hörsaal- und Stundenplaneinteilung zuständig) deponieren wird. Für die diesjährigen Lehrveranstaltungsbesucher ist das ein weniger als schwacher Trost.

Skripten

Laut Prof. Celigoj werden schon in diesem Semester Teile des Skriptums für die Studierenden zur Verfügung stehen.

Zu wenig Stunden für zuviel Stoff

Dieses heikle Thema wurde sehr lange besprochen. Celigoj konnte sich nicht vorstellen, etwas Substantielles an seiner Grundvorlesung zu ändern. Unser Vorschlag, Teile des derzeitigen Stoffes in ein neu zu schaffendes Wahlfach "Vertiefte Festigkeit" für interessierte Studierende auszulagern, wurde von ihm nicht für sinnvoll erachtet.

In der Frage Stoffumfang u. Schwierigkeitsgrad im Vergleich zu anderen Grundvorlesungen konnten sich Celigoj und die Studentenschaft nicht annähern.

Prüfungssystem

An dem von vielen Studenten kritisierten Prüfungssystem will Celigoj weiter festhalten, selbst auf die Gefahr hin, daß beim 2. Prüfungsteil

mehr auswendiggelernt als verstanden wird

Das Übungsklausursystem wurde dagegen von den Studierenden positiv aufgenommen.

Die genaue Auswertung der Umfrage und ein Resümee des Gesprächs mit Celigoj gibt's in der nächsten Ausgabe des MB-Aktuell.

Matthias Theissing Karl Reiter

Martin Meusburger

WIR WARTEN

AUF DEN RADWEG -

KUMMT NET ?

Wir warten natürlich nicht nur, sondern verhandeln, schreiben, protestieren etc.

So sieht nun der letzte Stand aus: Nach einer Besprechung (letzte Woche) mit dem Straßen- und Brückenbauamt sollte noch heuer der Radweg Alte Technik - Neue Technik durch die Technikerstraße befahrbar sein. Zu diesem Zweck wird der Gehsteig um 1m verbreitert und die Kfz-Parkspur um 1,20m versetzt.

Beim Radweg Neue Technik - Inffeldgründe gibt es "zähe" Ablöseverhandlungen der Stadt Graz mit den Grundstückseigentümern. Mit der Realisierung des Radwegs ist somit vor SS'87 nicht zu rechnen.

ÖH SAFT

Fahradexoten auf der Umweltmesse

Vom 22.- 25. Oktober findet in Graz am Messegelände eine Umweltfachmesse statt.

Die ÖH-Technik wird durch einen Stand des Referats für SAFT (sanfte, angepaßte, friedliche Technik) vertreten sein.

Ausgestellt werden von SAFT unkonventionelle Fahrräder, welche den Messebesuchern zum Ausprobieren zur Verfügung stehen.

Unter anderem werden wir ein Liegefahrrad vorstellen. Bei dieser alten (erstmalig in den 20er Jahren gebauten) neuen Form des Fahrrades kann der Radler seine gewöhnlich gebückte Haltung aufgeben - er sitzt bequem wie in einem Lehnstuhl und gleitet sanft dahin.

Um einen anderen Typ handelt es sich beim Kabinenfahrrad. Hier wurde das Rad völlig verkleidet, sodaß schlechtes Wetter nicht mehr am Radln hindern kann.

Vielleicht habt Ihr Lust, ein paar unserer Fahrradexoten auszuprobieren - wie gesagt:

22.- 25. Oktober, Halle 12, im Grazer Messegelände !

P.S.:

"fahrgast", die Insassenvertretung für öffentliche Verkehrsmittel, wird auf der Messe ihr Arbeitsprogramm in einer Holzstraßenbahn präsentieren.

Martin Bauer Karl Reiter



Radrennen in Kiew